

## **Pressemitteilung**

### Das „WohnXLab“ am Lucas-Cranach-Campus in Kronach: **Hochschule Hof schafft Testlabor für altersgerechtes Wohnen**

**Kronach, 14.12.2021 – Die Hochschule Hof schafft im Rahmen ihres Studiengangs „Innovative Gesundheitsversorgung“ am Standort Kronach ein innovatives Test- und Demonstrationslabor mit angeschlossenem Schulungsbereich. In einer interaktiven und multimodularen Erlebniswelt werden Studierenden künftig verschiedenste Themen des Wohnens und Arbeitens – insbesondere im Umfeld von Pflegesituationen – nähergebracht und so ihre fachlichen Kompetenzen gestärkt.**

Das „WohnXLab“ - so der Name des neuen Labors am Kronacher Lucas-Cranach-Campus (Kulmbacher Str. 11) - soll Studierenden eine innovative Lernumgebung bieten. Sie sollen dort alltägliche Herausforderungen physisch oder psychisch eingeschränkter Personen, aber auch Pfleger direkt erleben können.

#### **Praxisnahe Szenarien**

„Bedarfe und Bedürfnisse dieser Personengruppen werden auf diesem Weg anwendungsorientiert vermittelt. Zugleich werden in diesem Labor Hilfsmittel, Technologien und digitale Anwendungen direkt und in praxisnahen Szenarien ausprobiert und auf ihre individuelle Eignung hin überprüft“, so Dekan Prof. Dr. Gerald Schmola über die neue Einrichtung.

#### **Das Alter wird erlebbar**

Im Labor selbst werden unterschiedlichste Fragestellungen behandelt und beantwortet: So können Studierende u.a. mit Alterssimulationsanzügen am eigenen Leib die Einschränkungen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger erleben. Auch die Themen Schwerhörigkeit und Sehbehinderung werden vor Ort erfahrbar gemacht und die Studierenden lernen, wie Pfleger unterstützend wirken können. Auch ganz grundsätzliche Fragen stehen im Mittelpunkt: „Wie müssen der Grundriss und die Ausstattung eines Bades, eines Schlafzimmers oder einer Küche aussehen, damit sich ein Mensch im Rollstuhl oder mit Rollator dort ohne Unterstützung frei bewegen kann? Oder wie muss eine Medikamentendosette aussehen, damit ein Mensch mit haptischen und/oder optischen Einschränkungen diese eigenständig nutzen kann? Diese und viele weitere Themenstellungen können im neuen Labor behandelt werden“, erläutert Prof. Dr. Schmola. Auch alltagsunterstützende Assistenzsysteme sollen zukünftig vor Ort erprobt werden.

#### **Zusammenarbeit mit Chemnitzer Vorbild**

Das WohnXLab orientiert sich am bestehenden Projekt WohnXperium in Chemnitz. Der gleichnamige Förderverein hat auch für den Campus Kronach die Entwicklung und Umsetzung des Projektes übernommen.

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.